



DIE BRÜCKE



PFARRBLATT TULLN ST. STEPHAN



Lichterprozession am Fest Mariä Lichtmess

Liebe Leser, liebe Freunde von St. Stephan.

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,13-14).

In einer Welt, in der viele Regionen unter Spannungen und Konflikten leiden, ist das Stiften von Frieden von entscheidender Bedeutung. Es ist allgemein bekannt, dass immer mehr Kräfte und verschiedene Formen von Gewalt den Weltfrieden behindern. Frieden leidet unter dem Problem von Ethnonationalismus und Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Dominanz, Lügen, Diskriminierung, Unwahrheit, Missbrauch religiöser Werte, Antiklerikalismus, falschen und selbst ernannten religiösen Amtsträgern usw.

Hass und Mangel an Menschenrechten sind die Architekten des Mangels an Frieden in der Welt. Politik ist von großer Bedeutung für die Förderung des Friedens. Es ist die Aufgabe der öffentlichen Autoritäten, das Gemeinwohl der Menschen zu fördern und zu schützen, um den Frieden zu fördern.

Auch die Kirche hat an diesem Prozess große Bedeutung. Sie hat eine rechte und wahre Verpflichtung von Gott, um sicherzustellen, dass der Friede in der Welt vorrangig ist.

Auf der Suche nach Frieden ist die Kirche einen weiten Weg gegangen. Das Ziel ist es, sicherzustellen, dass es für Krieg in der Welt kein Bleiben gibt. Es ist offensichtlich, dass Frieden durch die Versöhnung von

Stämmen, Gruppen und Religionen aus der Welt geschaffen werden soll.

Es ist auch eine Binsenwahrheit, dass Friede einer der Merkmale des Familienlebens sein sollte. Friede beginnt wirklich in der Familie. Beziehungen zwischen Familienmitgliedern sollten durch Gewaltlosigkeit, durch die feste Akzeptanz von Vielfalt, durch Harmonie zwischen Generationen, Geschlechtern, Qualitäten und Mängeln, Freude und Traurigkeit, Erfolge und Misserfolge gekennzeichnet sein. Dem Seelenfrieden, der auf bedeutungsvolle Liebe ausgerichtet ist, obliegt daher die Verantwortung.

Und erst wenn wir den Pluralismus anerkennen und die Vielfalt respektieren, wird der Friede gesichert sein. Dies bedeutet, dass wir uns bemühen müssen, auf die folgenden Punkte zu hören:

1. Frieden ist über alles Mitgefühl, menschliche Würde und Gerechtigkeit in der Welt

2. Es versteht sich, dass wir miteinander verwandt sind

3. Frieden verlangt, dass wir uns mit der Erde und dem menschlichen Leben vereinbaren.

4. Wir müssen daher auf eine Welt ohne Waffen hinarbeiten und die Kriegsindustrie demontieren. Lasst alle in dieser Bemühung Hand in Hand gehen und bei der Verbreitung der Friedensbotschaft mitwirken.

Ihr Kaplan Pius

Nr. 2

**Februar
2018**

50. Jahrgang

Blick auf den Kalender

1. Do.: 18.30 Uhr „Tanz mit – bleib fit“ im PS (Paulussaal)
2. Fr.: **Darstellung des Herrn** (Mariä Lichtmess), 9.15 Uhr Treffen der **Legio Mariä** im SZ (Sitzungszimmer jed. Fr.), 19.00 Uhr **Abendmesse** mit **Kerzenweihe** und **Blasiussegen** (gestaltet vom Gebetskreis), 20.00 Uhr **Anbetung** um geistliche Berufe und **nächtliche Anbetung** im SZ
- 4. So.: 5. im Jahreskreis**
6. Di.: 19.30 Uhr **Bibelrunde** im PS
7. Mi.: 18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**, 19.00 Uhr **Gebetsabend** im SZ
10. Sa.: 15.00 Uhr **Ministunde** im SZ
- 11. So.: 6. im Jahreskreis, Welttag der Kranken**
14. Mi.: **Aschermittwoch** (strenger Fasttag) 8.00 und 19.00 Uhr **hl. Messen** mit Auflegung des **Aschenkreuzes**, 18.00 Uhr **Tanz mit** im PS, **18.30 Uhr! Rosenkranzgebet**, 18.00 Uhr **hl. Messe in Frauenhofen** mit Auflegung des **Aschenkreuzes**
15. Do.: 15.00 Uhr **Erstkommunionvorbereitung** im PS, 18.30 Uhr **Tanz mit** im JH (Jugendheim, Kircheng. 15), 19.00 Uhr **Club 50** im PS
16. Fr.: 18.00 Uhr hl. Messe, anschließend **Kreuzwegandacht**
17. Sa.: 10.00 Uhr **Firmvorbereitung** im PS. 17.00 Uhr **Kiki-Probe** im PS
- 18. So.: 1. Fastensonntag**, 10.00 Uhr **Familienmesse** gestaltet von Kiki, anschließend **Fastensuppenessen** im PS, 14.00 Uhr **Kreuzwegandacht in Frauenhofen**, 18.30 Uhr **Kreuzwegandacht** in der **Minoritenkirche**, anschließend **Abendmesse** (jed. So.)
20. Di.: 19.30 Uhr **Bibelrunde** im PS
21. Mi.: 16.00 Uhr **Seniorenrunde** im PS, 18.00 Uhr **Tanz mit** im PS
22. Do.: **KATHEDRA PETRI**, 18.00 Uhr **hl. Messe im PS!**, 18.00 Uhr **Tanz mit** im JH
24. Sa.: Apostel Matthias, 17.00 Uhr **Don Bosco-Jugendgruppe** im SZ
- 25. So.: 2. Fastensonntag**, 14.00 Uhr **Kreuzwegandacht in Staatsdorf**
27. Di.: 19.30 Uhr KBW-Vortrag im PS
28. Mi.: **Tanz mit** im PS



Herzlichen Glückwunsch

Frau Edeltraud Geiger wurde für ihre langjährigen treuen Dienste, auch im Pfarrgemeinderat, anlässlich ihres runden Geburtstags Dank und Anerkennung ausgesprochen und das Hippolyt-Ehrenzeichen in Bronze überreicht.

Die Bibel – das Buch der Bücher

Die Bibel erzählt die Geschichte Gottes mit uns Menschen.

Es ist das Wort Gottes in unser Leben – Gottes Wort an jeden einzelnen Menschen.

Die Auslegung der Schrift geschieht am besten in der Gemeinschaft.

Es ist interessant, die Gedanken über eine Schriftstelle auszutauschen und für unser Leben fruchtbar zu machen.

Weil die Bibel Wort Gottes ist, sollten wir nie darin lesen, ohne zu beten.

Wenn Sie Interesse haben, Schriftstellen näher zu betrachten, laden wir Sie herzlich ein zu den

Bibelrunden im Paulussaal

Die Treffen sind von einem Priester begleitet.

Die **nächsten Termine sind: 6. 2., 20. 2., 6. 3., 20. 3.**, und weiter wenn nicht anders vereinbart 14-täglich, jeweils um 19.30 Uhr.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen rufen Sie: 02272/67819 Haslhofer

Club 50

Donnerstag, 15. Februar 2018 um 19 Uhr im Paulussaal

„Der Passionshof in Imbach und andere Heiliggrabkapellen“

Zur Einstimmung auf die Fastenzeit ein Powerpointvortrag von Frau **Walpurga Oppeker** über die Kunstschatze der Passionsanlage des ehemaligen **Dominikanerinnenstifts Imbach** sowie die Vorstellung anderer **Heiliggrabkapellen** in Niederösterreich und Wien

Fastensuppenessen

Nach der **Familienmesse** am 18. Februar gibt es statt Kaffee und Kuchen **Fastensuppen** als Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die nicht genug zu essen haben.

Dazu braucht es aber hilfsbereite Menschen, die die Suppen kochen. Wir bitten Sie daher, ihre Bereitschaft dazu bei Fr. Mag. Hoffelner (02272/826 65) oder in der Pfarrkanzlei (02272 623 38) bekannt zu geben.

Katholisches Bildungswerk:

Dienstag, 27.2.2018 um 19.30 Uhr im Paulussaal.

Herzliche Einladung zu einem sehr interessanten Thema aus dem Alten Testament: **David** – die steile Karriere vom Hirtenjungen zum König von Jerusalem. **Mag. Anton Kalkbrenner**, ein profundes Bibelwissenschaftler wird die interessante und für den Stammbaum Jesu wichtige Persönlichkeit näher beleuchten.

Weil noch Fasching ist:

„Also, Oliver“, fragt der Lehrer streng, „hast du diesmal die Rechenaufgabe gemacht?“ – „Ja, das habe ich“, antwortet Oliver stolz, „zehn Mal sogar.“ – „Prima“, sagt der Lehrer, „und zu welcher Lösung bist du gekommen?“ – „Soll ich alle zehn aufsaugen?“

Oma und Opa gehen zum ersten Mal in ein Ballett. Am nächsten Tag werden sie gefragt, wie es ihnen gefallen hat. Sagt Oma: „Sehr schön. Die Tänzerinnen waren alle so nett. Wie sie gemerkt haben, dass Opa einzuschlafen begann, haben sie auf den Zehenspitzen weitergetanzt!“

Geburtstag feiern: (16.12.17-15.1.18)

70.: Fr. Elisabeth MÜLLER, Obere Gwendtg. 1; Fr. Hermine HAMMER, Wiener Str. 19; Fr. Mathilde BIGLER, Feldg. 34 A

75.: Hr. Josef TENORA, Dkfm. Schießstattg. 10; Hr. Johann KRASE, Severing. 16; Hr. Hermann BEKERTHY, Langenlebarner Str. 15; Fr. Elisabeth REITHER, Hasenstr. 53; Hr. Kurt SCHEIBEIN, Albrechtsg. 18; Hr. Manfred OSTERMANN, Feldg. 15

80.: Fr. Anna NESSELBERGER, Jahnstr. 7

85.: Hr. Josef GAUBITZER, Babenbergerstr. 12; Hr. Rudolf HAUCK, Rudolf-Buchinger-str. 16 a

93.: Fr. Gertrude HÜBL, Neidhardtg. 18

94.: Fr. Hermine PASCHING, Am Brücklgwendt 14

96.: Fr. Herta HERLITSCHKA, Paracelsusstr. 1

97.: Fr. Josefina HÜTTINGER, Rudolf-Buchinger-str. 22

Getauft wurden:

BUCHINGER Olivia, 3430 Staasdorf, Bachgasse 1; **BAGARA Rafael**, 3435 Zwentendorf, Asturigasse 1;

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Fr. **Maria LUKAS**, Rathausplatz 5, im 96.Lj.

Impressum: Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Tulln, St. Stephan: Alle 3430 Tulln, Wienerstraße 20, Tel.: 02272 / 62338; Fax DW 38.

E-Mail: kanzlei@tulln-sanktstephan.at.

Internet: <http://www.tulln-sanktstephan.at>.

Druck: Mail Boxes Etc. Leoben.